

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dammstraße nördlich Černabara in der Matschwa wurden nach tapferer feindlicher Gegenwehr von unseren Truppen erstürmt. Hierbei 4 Geschütze, 8 Maschinengewehre erobert, 5 Offiziere, 500 Mann gefangen und viel Kriegsmaterial erbeutet. Potiorek, F.Z.M.“

Zum zweitenmal schlafe ich heute seit Monaten wieder unter Dach und Fach. Als wir im Freien schliefen, hatte ich mir einen Schlafsack ersehnt. Heute, da wir in Häusern schlafen, heute, da wir Märsche machen, funktionierte die Paketpost wieder und brachte mir einige erwünschte Bücher und auch einen Schlafsack — einen prachtvollen, warmen Schlafsack. Ich bin geradezu unglücklich darüber. Was soll ich damit? Ich habe keinen Platz, ihn aufzupacken, wenn ich nicht den Tornister wegwerfen will. Und den schweren Schlafsack auf den schweren Tornister, der schon den Mantel trägt, zu schnallen, ist zwar möglich, aber die Last wirft mich fast zu Boden. Dabei erregt der Schlafsack die Bewunderung aller Kameraden, so daß ich noch Angst haben muß, mir könnte das schwerdrückende Geschenk gestohlen werden, wenn ich mich entferne. Der Besitz ist es, der Unglück bringt und Sorgen und Unruhe und Habsucht und alles Übel.

Montag, den 2. November 1914.

Heute ist Allerseelen. Ein Tag im Jahr ist den Toten frei. Aber alle Tage in diesem Jahr dem Tode. Unsere Soldaten bringen die serbischen Kriegergräber in Ordnung, stellen die Kreuze wieder auf, die der Wind niedergebrochen hat, und machen die Kirchhofswegen frei von Unkraut.

Soldaten unseres Regiments und die (an der schwarzgelben Armschleife kenntlichen) zugeteilten Mannschaften der Brigade und der Division umstanden die Gräber und zählten sie. Die meisten konstatierten die Wirkung unserer Geschosse zum erstenmal, denn die eilig aufgeschütteten Grabhügel auf der Paraschnitza können ebenso gut unsere Soldaten wie Serben be-